

	<b>Objekt:</b> Schale (Gefäßkeramik)
	<b>Museum:</b> Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a>
	<b>Sammlung:</b> Objekte RuB, Gefäßkeramik
	<b>Inventarnummer:</b> I. 37/61

## Beschreibung

Flache Schale, deren Innenseite mit zwei sich gegenüber stehenden Tauben verziert ist. Ihr Brustgefieder besteht aus einer arabischen Kalligrafie, nämlich dem Wort baraka, "Segen". Keramiken dieser Art haben sich zahlreich erhalten; sie sind Beispiele höfischer Produktion im Auftrag der Dynastie der Samaniden, die seit dem 9. Jahrhundert Ostiran und Mittelasien beherrschte. Die Zentren lagen wohl in Nischapur und Afrasiyab (Alt-Samarkand), aber gefunden wurden sie an vielen weiteren Orten. Die Verwendung der arabischen Sprache zeugen von ihrer Wertschätzung: Arabisch galt unter der Oberschicht als besonders vornehm und gelehrt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware, earthenware
Maße:	Höhe: 6,5 cm, Wandungstärke: ca. 0,5 cm, Durchmesser: 23,7 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	901-1100
	wer	
	wo	Nischapur

## Schlagworte

- Irdenware
- Schale (Gefäßkeramik)